Steinheimer Familien- und Generationenzentrum
in Trägerschaft der Evang. Kirchengemeinde Steinheim/M.

Steinheimer Impulse

Nr. 27 HERBST 2026 - www.evangelisch-mainperlen.de



Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Geistlicher Impuls	3
Thema: HERBST-LESE(N)	4-7
Steinheimer Familien- und Generationenzentrum	8-11
Gottesdienste	12-13
Kindertagesstätte	14
Familienkirche	15
Kinder und Jugend	16-17
Kirchenvorstandswahl 2027	18
Nachbarschaftsraum	18-19
Fotoalbum	20
Werbung	21
Familiennachrichten	22-23
Angebote, Kontakte	

LIEBE IMPULSE-LESERINNEN UND LESER!

haben Sie es schon bemerkt? Die Tage werden merklich kürzer, die Luft wird klarer und die Natur zieht ihr farbenfrohestes Kleid an.

Nach der langen Sommerpause starten wir in Gemeinde und Familien- und Generationenzentrum wieder voll durch. Als erstes kirchliches Fest im Herbst feiern wir das Erntedankfest am 27.09.

Unter dem Motto „Gemeinschaft, die trägt“ feiern wir mit Allen, Freundinnen und Freunden. Unsere Gemeinde lebt davon, dass viele Hände mitanpacken und wir gemeinsam Gemeinde gestalten und teilen. Und dass wir Gemeinde nicht nebeneinander, sondern füreinander leben. Mit dem Motto „Gemeinschaft, die trägt“ stellen wir die spürbare Nähe, die gegenseitige Unterstützung und das Teilen in unserer Gemeinde in den Mittelpunkt.

Gerade zu Erntedank spüren wir die Wahrheit des alten biblischen Wortes besonders tief: *Alles hat seine Zeit* (Prediger 3). Es gibt eine Zeit des Säens und eine Zeit des Erntens. Eine Zeit des Wachsens im Sommer und nun eine Zeit des Erntens, Innehaltens und Dankens – für die Früchte der Erde ebenso wie für die Bewahrung in den vergangenen Monaten.

Unsere Herbstausgabe steht unter dem Thema **HERBSTLESE**. Ein Begriff, in dem gleich zwei wunderbare Bedeutungen stecken, die diesen Wechsel der Zeiten spiegeln:

Herbstlese - das *Ernten***:** Es ist die Zeit der Wein- und Fruchtlese. Wir blicken auf das, was in der Natur und in unserem eigenen Leben gereift ist. Was durften wir in diesem Jahr einbringen?

Herbstlese*n* - das *Schmökern***:** Wenn es draußen ungemütlicher wird, zieht es uns nach drinnen. Es hat nun die Zeit begonnen, in der wir wieder öfter ein Buch zur Hand nehmen. Passend dazu finden Sie in dieser Ausgabe schöne Buchvorschläge.

Der Herbst hat aber noch eine ganz persönliche Dimension. Jeder von uns erlebt im Laufe seines Lebens seinen persönlichen Herbst – Zeiten des Reifens, des Abschieds von Vergangenem, aber auch des dankbaren Zurückblickens. Jede Phase hat ihr Recht, denn Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.

Neben herbstlicher Besinnung, den Lesetipps und lebendigen Rückblicken erwarten Sie in diesem Heft Hinweise auf unsere kommenden Gottesdienste und Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit und eine gemütliche **HERBSTLESE**.

Für das Redaktionsteam

Angelika Schneider



Angelika Schneider



Liebe Gemeinde,

„Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ Psalm 104,24

Gottes Schöpfung mit offenen Augen wahrnehmen, sehen und erkennen – genau das verbindet sich für mich mit dem Titelwort *„Herbstlese“* dieser Ausgabe, die Sie nun in den ersten Herbsttagen dieses Jahres in den Händen halten.

Jetzt zeigt die Erde noch einmal ihre ganze Fülle: Die Bäume leuchten in warmen Farben, Gärten und Streuobstwiesen tragen reiche Früchte, die Ernte wird nach und nach eingebracht. Gerade in dieser Jahreszeit können wir etwas von dem entdecken, was der Psalmist besingt: Gottes Werke sind groß und vielfältig. Die Erde ist erfüllt von seinen Gaben.

Genau das feiern wir an Erntedank. Wir halten inne und danken für die Früchte der Erde, für Brot und Nahrung, für Sonne, Wind und Regen – und nicht zuletzt für die vielen Menschen, deren Arbeit zum Gelingen der Ernte beiträgt. Dabei wird uns bewusst, dass wir Vieles säen und pflegen, doch wachsen lassen können wir es nicht. Das Leben selbst bleibt Gottes Geschenk.

Wenn ich in diesen Tagen die Blätter fallen sehe und sie beim Spazierengehen unter meinen Füßen rascheln höre, wird mir deutlich: Gottes Schöpfung erzählt nicht nur von Wachstum und Fülle, sondern auch von Veränderung und Loslassen. Beides gehört zum Leben. Doch was äußerlich wie Abschied und Ende aussieht, bereitet zugleich den Neubeginn vor. So trägt selbst die Ruhe des Herbstes bereits die Verheißung des kommenden Frühlings in sich.

Darin liegt auch eine Einladung an uns. Wenn wir den Herbst bewusst wahrnehmen und uns auf diese Zeit einlassen, erkennen wir, dass nicht jede Phase unseres Lebens von Leistung und Wachstum geprägt sein muss. Es braucht neben Zeiten der Fülle auch Zeiten des Innehaltens und Loslassens – getragen von dem Vertrauen, dass auch sie unter Gottes Segen stehen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Herbsttage, ein frohes Erntedankfest und viel Freude bei der Herbstlese.

Herzlichst,
Ihre Pfarrerin Christina Schultheis



Pfarrerin Christina Schultheis



WENN AUS TAUSEND FLÜGEN EIN GLAS HONIG WIRD

HONIG-LESE

Wer ein Glas Honig in den Händen hält, sieht meist nur das fertige Produkt. Dahinter steckt jedoch die Arbeit von rund 50.000 Bienen – und auch ein kleines eingespieltes Team aus Steinheim.

Seit mittlerweile neun Jahren betreiben wir – Thomas Bühling, Benedikt Herbert und Alexander Bühling – gemeinsam unsere kleine Imkerei. Was als gemeinsames Hobby begann, ist längst zu einer schönen Tradition geworden. Zweimal im Jahr treffen wir uns zur Honigernte: Nach der ersten großen Blüte im Frühjahr ernten wir die Frühtracht, Ende September folgt dann die zweite Ernte des Jahres.

Die eigentliche Ernte beginnt allerdings schon am Vorabend. Dann setzen wir sogenannte Bienenfluchten ein. Diese ermöglichen es den Bienen, den Honigraum zu verlassen, verhindern aber, dass sie wieder zurückkehren. So können wir am nächsten Morgen die Waben nahezu bienenfrei entnehmen.

Der Wecker klingelt früh – meistens schon um sechs Uhr morgens. Die schweren Honigzargen werden vorsichtig von den Beuten genommen und in unseren Keller gebracht. Dort wartet bereits alles auf seinen Einsatz: die Honigschleuder, das Entdeckelungsgeschirr und mehrere Edelstahlsiebe.

Über die Jahre hat jeder von uns seine feste Aufgabe gefunden. Das macht die Zusammenarbeit fast schon zu einem kleinen Ritual.

Thomas steht an der Honigschleuder und sorgt dafür, dass der Honig schonend aus den Waben geschleudert wird. Benedikt entdeckelt jede einzelne Wabe sorgfältig mit der Entdeckelungsgabel, denn erst nachdem die feinen Wachsdeckel entfernt wurden, kann der Honig fließen. Alexander übernimmt anschließend das Filtern und Umfüllen in große Edelstahlbehälter.

So vergeht oft ein ganzer Tag – begleitet vom Duft frischen Honigs, klebrigen Händen und jeder Menge guter Laune.

Ist der Honig schließlich sauber gefiltert, beginnt der Teil der Arbeit, den viele gar nicht kennen. Nun heißt es Geduld haben. Zwei Wochen lang wird der Honig jeden Tag etwa 15 Minuten gerührt. Dadurch bilden sich besonders feine Kristalle und der Honig bleibt wunderbar cremig. Auch diese Aufgabe übernimmt Thomas mit viel Sorgfalt.

Erst danach wird der Honig in Gläser abgefüllt, liebevoll etikettiert und ist bereit, seinen Weg auf den Frühstückstisch zu finden.

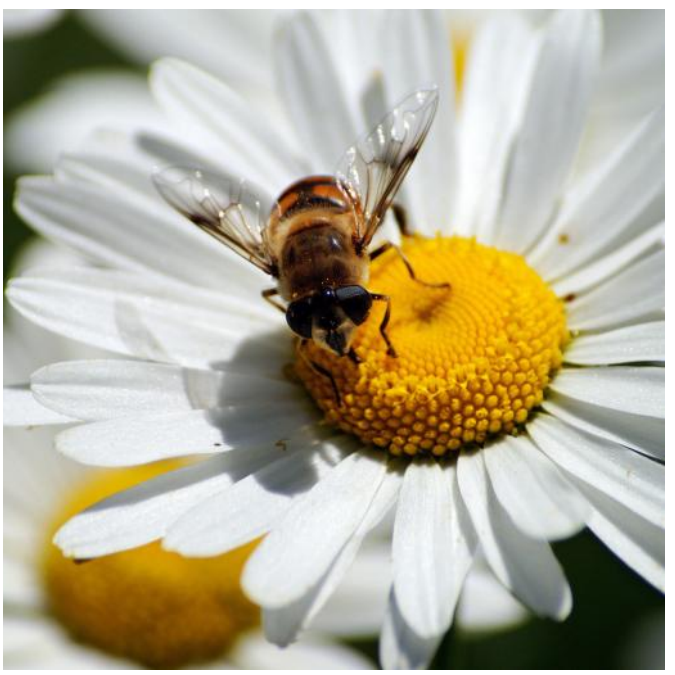
Dabei entsteht eines der ursprünglichsten Lebensmittel überhaupt: Honig besteht aus nichts anderem als dem, was die Bienen aus der Natur sammeln. Ohne Zusätze, ohne Konservierungsstoffe – einfach Natur im Glas.

Natürlich gehört zu jeder Tradition auch eine kleine Eigenheit. Seit unserer allerersten Honigernte läuft bei jedem Schleudertag dieselbe Musik: „Adam und die Mickys“. Irgendwann wurde daraus ein fester Bestandteil des Tages. Heute würde sich eine Honigernte ohne diese Musik irgendwie unvollständig anfühlen.

Am Ende sind wir jedes Mal dankbar – für gesunde Bienenvölker, für eine erfolgreiche Ernte und dafür, dass wir dieses besondere Hobby gemeinsam ausüben dürfen. Denn unsere Bienen schenken uns nicht nur Honig. Mit ihrer Bestäubungsarbeit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gärten, Streuobstwiesen und die gesamte Natur rund um Steinheim.

Steinheimer Gold ist deshalb viel mehr als nur Honig – es ist ein kleines Stück Heimat, das von tausenden fleißigen Bienen und einer großen Portion Leidenschaft erzählt.

Alexander Bühling, Benedikt Herbert und Thomas Bühling



REIFE FRÜCHTE, GERETTETE ERNTE

FOODSHARING in Hanau und Main-Kinzig Kreis e.V.

Wie Foodsharing herbstliche Fülle vor der Tonne bewahrt. Wusstest du, dass weltweit knapp ein Drittel aller Lebensmittel im Müll landet? Eine riesige Verschwendung von Ressourcen, die uns alle etwas angeht – besonders uns als Kirchengemeinde und Familien- und Generationenzentrum, wo Jung und Alt voneinander lernen und gemeinsam Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen.

Wie lebendig und praxisnah Lebensmittelrettung sein kann, zeigte uns der Verein **foodsharing Hanau und Main-Kinzig-Kreis e.V.** erneut mit einem Infostand auf unserem Gartenfest am 14. Juni.

Der Verein holt seit mehreren Jahren überschüssige Nahrungsmittel bei Betrieben ab und verteilt sie dann zu 100 % kostenlos und ehrenamtlich weiter.

Nicht zuletzt aufgrund dieses Engagements wurde die Stadt Hanau im März 2025 sogar ganz offiziell zur Foodsharing-Stadt ernannt.

Was viele jedoch noch nicht wissen:

Neben dem eigentlichen Retten von Lebensmitteln geht es dem Verein vor allem darum, Bewusstsein zu schaffen und Wissen weiterzugeben. Am Infostand konnten die Erwachsenen lernen, wie durch smarte Einkaufsplanung, Reste-Rezepte und das richtige Haltbarmachen im Alltag ganz konkret Lebensmittel vor der Tonne bewahrt werden. Für die Kinder gab es spannende Entdeckungen:

- **Tastboxen:** Versteckte Lebensmittel am Erfühlen erkennen
- **Foodsaver-Quiz:** Spannende Fakten rund um Verschwendung und Haltbarkeit
- **Foodsharing-Memory:** Bildkarten-Match für kleine Nachwuchs-Retter

Die Arbeit des Vereins geht weit über Infostände hinaus. Ein paar Beispiele: Mit speziellen **Projekten in Schulen und Kindergärten** bringt foodsharing das Thema Lebensmittelwertschätzung direkt zu den Erwachsenen von morgen. Zudem veranstaltet der Verein **gemeinsame Koch-Workshops**, bei denen aus geretteten Zutaten köstliche Gerichte gezaubert werden – inklusive wertvollem Austausch über Nachhaltigkeit und Konsumverhalten.

Wer mehr über die Arbeit der Hanauer „Foodsaver“ erfahren möchte, findet alle Infos online auf **www.foodsharing-hu-mkk.de** sowie auf Instagram und Facebook.

Du hast Lust, dich ehrenamtlich in der Bildungsarbeit oder bei Schul- und Kita-Projekten einzubringen? Der Verein sucht Menschen, die mit Herz und Überzeugung etwas bewegen wollen!

Tim Giese





Gerettet vor der Tonne! Diese bunten Kisten voller frischem Obst und Gemüse haben ein neues Zuhause gefunden. Der Kühlschrank ist voll und die Tonne bleibt leer.

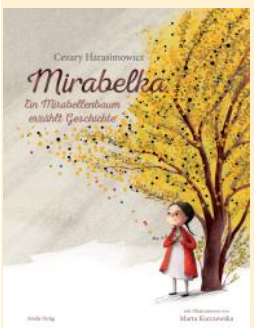
ERLESENE SCHÄTZE



BLÄTTERRASCHELN UND SEITEN-UMSCHLAGEN - UNSERE BUCH-TIPPS FÜR DIE GEMÜTLICHE JAHRESZEIT

KINDERBÜCHER

Cezary Harasimowicz: Mirabelka. Ein Mirabellenbaum erzählt Geschichte. ISBN 978-3-945-53054-2.



Harasimowicz erzählt die Geschichte des Warschauer Stadtteils Muranów aus der ungewöhnlichen Perspektive eines Mirabellenbaums und nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine bewegende Reise durch mehrere Generationen. Dabei verbindet er das blühende jüdische Leben vor dem Zweiten Weltkrieg mit den Schrecken des Ghettos und zeigt, wie Hoffnung, Zusammenhalt und Liebe selbst in schweren Zeiten weiterleben. Auch wenn vieles verschwunden ist, bleiben die Erinnerungen an die Menschen und ihre Geschichten lebendig.

Juliane Hohmann

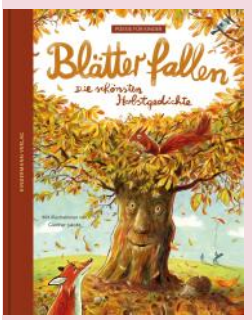
Jane Austen: Stolz und Vorurteil. Neu erzählt von Anna Kindermann. ISBN: 978-3-949276-58-3.



Mit der kindgerechten Nacherzählung von „Stolz und Vorurteil“ gelingt Anna Kindermann ein wunderbarer Einstieg in die Welt der klassischen Literatur. Die zeitlose Geschichte von Elizabeth Bennet und Mr. Darcy wird in einer klaren Sprache erzählt und durch die liebevollen Illustrationen lebendig.

Gerade die gemütliche Herbstzeit lädt dazu ein, Kinder und Jugendliche an die großen Klassiker heranzuführen und gemeinsam in Geschichten einzutauchen, die bis heute nichts von ihrer Faszination verloren haben.

Günther Jakobs: Blätter fallen – Die schönsten Herbstgedichte. ISBN 978-3-949276-59-0.



Blätter fallen – Die schönsten Herbstgedichte“ versammelt die schönsten Gedichte großer deutscher Dichterinnen und Dichter und lädt dazu ein, den Herbst in all seinen Facetten zu entdecken. Mal golden und leuchtend, mal neblig und geheimnisvoll fangen die Texte die besondere Stimmung dieser Jahreszeit ein. Ein stimmungsvolles Buch, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen in die poetische Welt des Herbstes eintauchen lässt.

Juliane Hohmann

Großes Interesse auch bei den Kleinsten

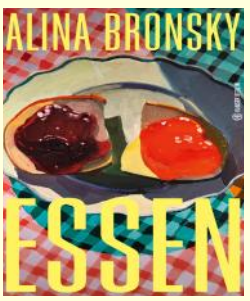
Wer so fleißig im Gemeindebrief blättert, freut sich bestimmt über Julianes neue Buchtipps.





BELLETRISTIK

Alina Bronsky: Essen. ISBN 978-3-446-28152-3.



Man ist, was man isst?! Alina Bronsky erzählt von den Mahlzeiten ihrer Kindheit, Lieblingsgerichten, besonderen Traditionen und alltäglichen Essgewohnheiten. Ob es Porridge ist, den sie immer zum Frühstück ist, Bortschtsch, der sie an die Geschichte ihrer Familie erinnert, oder Grüne Soße, die für eine neue Heimat steht. Denn über Essen lässt sich ganz großartig ins Gespräch kommen: Wie sind wir aufgewachsen? Was prägt uns? Was macht uns aus? Das ganze Buch ist voller Anekdoten und spannender Perspektiven. Und ich habe direkt damit begonnen, eine eigene Liste mit Gerichten zu machen, die mich ausmachen... lasst uns alle mehr über Essen reden

Lisa Felbinger

Eva Lohmann: Wie du mich ansiehst. ISBN 978-3-96161-280-2.



Als ihr Vater Karl stirbt, erbt Johanna seinen Garten - und eine tiefe Sorgenfalte. Den Garten will sie behalten, aber wie kann sie sich selbst (wieder) im Spiegel ansehen? Johanna lässt zum ersten Mal „etwas machen“ – aber wie soll sie das ihrer Tochter erklären?

Immerhin hat sie der doch beigebracht, dass jede Person schön ist, wie sie ist, und man sich selbst lieben muss... Eine Geschichte über Schönheit, Trauer, Alter und die (Un)Sichtbarkeit von Frauen in unserer Gesellschaft.

Lisa Felbinger

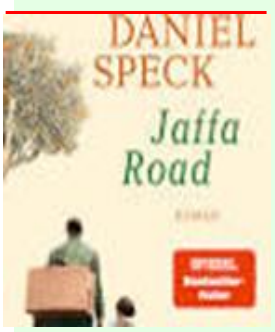


Michiko Aoyama: Frau Komachi empfiehlt ein Buch. ISBN 978-3-499-01033-0.

Frau Komachi weiß immer ganz genau, wonach die Menschen, die in ihre Bibliothek kommen, suchen – auch wenn diese es selbst (noch) nicht wissen. Alles, was es braucht, ist ein Schubser in die richtige Richtung. Deshalb verschenkt Frau Komachi kleine “Zugaben” zu ihren Buchempfehlungen. Denn das richtige Buch zur richtigen Zeit kann das ganze Leben verändern.

Lisa Felbinger

Daniel Speck: Jaffa Road. *ISBN*: 978-3-596-70385-2.



Eine Villa am Meer unter Palmen in Palermo: Die Berliner Archäologin Nina reist nach Sizilien, um das Erbe ihres verstorbenen Großvaters Moritz anzutreten. Vor Ort trifft sie auf zwei Fremde, die ihr Leben auf den Kopf stellen: ihre jüdische Tante Joëlle aus Paris und einen palästinensischen Mann namens Elias, der behauptet, ebenfalls Moritz’ Sohn zu sein. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Spurensuche, die sie tief in die Vergangenheit führt.

Angelika Schneider

Ewald Arenz: Alte Sorten. EAN 2710000711445.



Zwei Frauen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, treffen mitten in der herbstlichen Erntezeit aufeinander: Sally, eine junge, wütende Frau, die aus einer Klinik weggelaufen ist und sich gegen alles und jeden sträubt. Und Liss, eine ältere, wortkarge Bäuerin, die allein einen großen Hof bewirtschaftet. Bei der gemeinsamen, harten Arbeit auf den Feldern, kommen sich die beiden verletzten Seelen schrittweise näher. Ohne viele Worte, aber mit viel Raum für das Gegenüber, beginnt für beide ein tiefer Prozess der Heilung.

Angelika Schneider

WIR SAGEN DANKE

Fair Play und buntes Treiben beim Gartenfest

Im Juni lockte unser traditionelles Gartenfest zahlreiche Besucherinnen und Besucher aller Generationen auf den sonnigen Marktplatz im Familien– und Generationenzentrum. Unter dem Motto „Fair Play“ erlebten wir einen Tag voller Gemeinschaft, Lachen und lebendiger Begegnungen.

Den Auftakt bildete ein wunderbarer Familiengottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor festlich und schwungvoll begleitet wurde. Im Mittelpunkt stand der Gedanke „Zeit, dass sich was dreht“. Passend dazu hatte Pfarrerin Christina Schultheis viele unterschiedliche Bälle mitgebracht. Gemeinsam gingen wir der Frage nach, wie Bälle im Leben ins Rollen kommen und wie wir selbst im Alltag – ganz im Sinne des „Fair Play“ – etwas Positives anstoßen können. Als kleine Erinnerung und Impuls gab es am Schluss des Gottesdienstes für jede und jeden einen bunten Flummi mit auf den Weg – zur großen Freude für Klein und Groß.



Im Anschluss feierten Jung und Alt bei strahlendem Sonnenschein, kalten Getränken, kulinarischen Angeboten und einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Untermalt von den Klängen unseres Posaunenchors war es wunderschön zu sehen, wie Senioren und junge Familien miteinander ins Gespräch kamen und gemeinsam die sommerliche Atmosphäre genossen. Für die jüngsten Festgäste war es richtig sportlich und spannend. Beim großen Stationenparcours konnten die Kinder an verschiedenen Stationen ihr Geschick, ihren Teamgeist und ihre Fairness unter Beweis stellen. Der Jubel war groß, als jedes Kind den Parcours erfolgreich gemeistert hatte.





Das absolute Highlight folgte zum Abschluss: die Buchpreisverleihung! Wer kein Buch gewonnen hatte, durfte als Anerkennung für den tollen Einsatz ein Plüsch-Clips mit nach Hause nehmen.



Ein herzliches Dankeschön gilt den Musikerinnen und Musikern des Posaunenchors sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die beim Aufbau, an den Stationen und am Buffet anpackten und diesen Tag unvergesslich gemacht haben!

WIR SAGEN DANKE



Ein Gartenfest ohne ein reichhaltiges Kuchenbuffet ist kaum vorstellbar. Daher auch ein ganz herzliches Dankeschön an alle fleißigen Kuchenspenderinnen und Kuchenspender. Das Fest wurde mit Ihren Torten- und Kuchenspenden nicht nur bereichert, sondern auch herrlich versüßt.

Musikalischer Abend im Gedenken an Paul Gerhardt

Ein großer Dank gilt auch den Kirchenmusikern und Kirchemusikerinnen, die uns Ende Mai einen berührenden Abend mit Texten und Liedern von Paul Gerhardt schenkten. Anlässlich des 350. Todestages waren die Besucher und Besucherinnen zum Zuhören aber auch Mitsingen eingeladen. Der Erlös des Konzertes fließt in die Anschaffung eines neuen Klaviers.

Abschied von FSJ´lerin Nele Zuber



Nach einem Jahr hieß es Abschied nehmen von Nele Zuber. Sie war ein Jahr je zur Hälfte in der Kindertagesstätte und allen Bereichen des Familienzentrums und der Gemeinde eingesetzt. Mit ihrer ruhigen Art war sie bei Mitarbeitenden und den Kindern sehr beliebt und die Kinder der Kita haben Nele schnell in ihr Herz geschlossen.

Von Herzen Danke, liebe Nele, für deine wertvolle Unterstützung und deinen tollen Einsatz. Wir wünschen Dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg und deinem bevorstehenden Studium.

Stadtradeln 2026

Ein kleine und durchaus erfolgreiche Gruppe hat sich auch in diesem Jahr wieder zusammengefunden, um beim Stadtradeln Hanau als Team „Steinheimer Familien- und Generationenzentrum“ dabei zu sein.

Unser Dank gilt allen, die dabei waren, die einen Beitrag für die Umwelt geleistet haben, indem sie die Aktion unterstützt haben, mehr und mehr das Auto haben stehen lassen und in die Pedale getreten haben. Gemeinsam wurden im vierwöchigen Aktionszeitraum 2404 km geradelt und das mit nur 11 Radelnden! Jede und Jeder ist nach seinen je eigenen Kräften, Fähigkeiten und zeitlichen Ressourcen dabei gewesen und hat alles gegeben. **Danke dafür!**

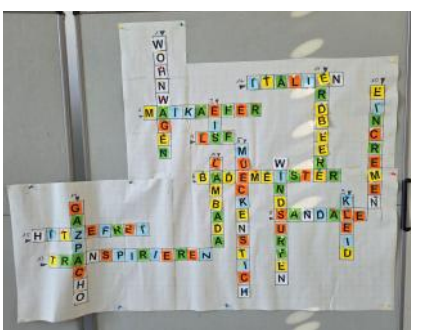
Am Ende hat das Team von 61 teilnehmenden Teams in Hanau einen stolzen 29. Platz erreicht.

Ökumenischer Sommerabend

In der großen Hitzeperiode im Juni sind 24 Frauen der Einladung zum ökumenischen Sommerabend der Frauen gefolgt und verbrachten eine schöne Zeit zusammen. Petra Ritter und Erika Ries begrüßten die Gäste mit einer erfrischenden Sommerbowle.



Das kurzweilige Programm mit Gedanken zum Träumen und einem gemeinsam zu lösenden Kreuzworträtsel trug zu netter ökumenischer Gemeinschaft bei.



Danke an alle, die den Abend so schön vorbereitet haben und allen, die zum reichhaltigen und köstlichen Buffet etwas beigetragen haben. Es war ein rundum gelungener Abend!

„MEINE JÜDISCHEN ELTERN, MEINE POLNISCHEN ELTERN“

Ausstellung im Saal Abraham und Sara vom 7. September bis 2. Oktober und Veranstaltungsprogramm der Initiative Erinnern und Gedenken Steinheim/M



Die Ausstellung „Meine jüdischen Eltern – meine polnischen Eltern“ der Vereinigung „Kinder des Holocaust in Polen“ gastiert vom **07.09.-02.10.2026** im Steinheimer Familien- und Generationenzentrum. Organisiert vom Förderverein für die Bildungsarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim/M. in Kooperation mit der „Initiative Erinnern und Gedenken in Steinheim“ erwartet die BesucherInnen dazu ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Die vielfach bereits in Polen und Deutschland gezeigte Ausstellung erzählt auf 15 Tafeln von der Rettung von zwischen 1939 bis 1942 Geborenen, die dank Übergabe und anschließender Adoption durch polnische Eltern überlebten. Oft erst Jahrzehnte später entdeckten sie ihre Wurzeln in jüdischen Familien und setzten sich mit ihrer „doppelten“ Herkunftsgeschichte auseinander. Die leiblichen jüdischen Eltern übergaben ihre Kinder in auswegloser Situation an fremde Menschen, die diese Kinder aufnahmen, ihnen Eltern wurden und blieben.

Die „Initiative Erinnern und Gedenken in Steinheim/M.“ eröffnet die Ausstellung mit einer **Vernissage am 07. September um 18:30 Uhr** im Steinheimer Familien- und Generationenzentrum, Ludwigstraße 27-31, 63456 Hanau-Steinheim. Dr. Holger Politt, der die Ausstellung in Deutschland seitens der Rosa-Luxemburg-Stiftung betreut und viele Jahre als Büroleiter der Stiftung in Warschau mit der Vereinigung „Kinder des Holocaust in Polen“ zusammengearbeitet hat, wird über die Entstehung berichten und tags darauf auch einen Vortrag über die aktuelle Auseinandersetzung in Polen über den Holocaust halten.

Begleitend zur Ausstellung finden Veranstaltungsangebote in unterschiedlichen Formaten statt: Öffentliche Vorträge und Filme ebenso wie zielgruppenspezifische Theatervorstellungen und Workshops. Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Homepage zum Download oder mit dem QR-Code.

Mit der Ausstellung und dem Veranstaltungsprogramm will die „Initiative Erinnern und Gedenken“ zu Aufklärung und Nachdenken beitragen, auch darüber, wie mit Kindern und Jugendlichen in der Gegenwart altersgerecht über den Holocaust und seine Folgen gesprochen werden kann. Dankenswerterweise werden Teile des Begleitprogramms im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Pressemeldung vom 30.7.2026

← Das vollständige Programm

MUSIKALISCHER GRILLNACHMITTAG DES POSAUNENCHORES

am 6. September ab 14:30 Uhr

Der Förderverein und alle Aktiven unseres Posaunenchores laden ganz herzlich am **Sonntag, den 6. September 2026** ab **14:30 Uhr** zu einem „Musikalischen Grillnachmittag“ ein.

Das Fest findet auf dem Marktplatz des Steinheimer Familien– und Generationen Zentrums statt. Nur bei schlechtem Wetter wird im großen Saal gefeiert.

Neben kühlen Getränken erwartet die Besucherinnen und Besucher Kaffee und Kuchen und zum späten Nachmittag hin wird Deftiges vom Grill angeboten. Um 15:00 Uhr musizieren die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchors, ab 17:00 Uhr spielt das Steinheimer Duo „Gaudi-Sound“ zur Unterhaltung auf.

Mit dem „Musikalischen Grillnachmittag“ wollen die Aktiven des Posaunenchors auch in diesem Jahr wieder einen finanziellen Beitrag zur Unterstützung des Steinheimer Familien- und Generationenzentrums leisten und wir freuen uns sehr, viele Gäste zu einem frohen und geselligen Fest begrüßen zu können.

Herzlich willkommen!

Chorleiter

Frank Koltermann

BASAR AM BUSS- UND BETTAG

am 18. November von 14:30 - 17:00 Uhr



Der Kreativkreis lädt Sie am Mittwoch, den 18. November ab 14:30 Uhr ganz herzlich zum traditionellen Basar ins Familien- und Generationenzentrum ein!

Schauen Sie vorbei und entdecken Sie unsere handgearbeiteten Schätze: Neben adventlichen Basteleien erwartet Sie eine bunte Vielfalt an kreativen Arbeiten aus den verschiedensten Materialien, dekorative Handarbeiten und eine bunte Auswahl an selbstgestrickten Strümpfen und Handschuhen.

Ob köstliche Plätzchen, feiner Stollen, hausgemachte Marmeladen oder leckerer Eierlikör – hier finden Sie garantiert süße Begleiter für die Adventszeit, praktische Dinge für den Alltag oder schon das erste Weihnachtsgeschenk.

Für eine gemütliche Kaffee- oder Teepause in geselliger Runde sorgt unsere Kuchentheke mit einer Auswahl an konditorverdächtigen Torten und Kuchen.

Mit Ihrem Besuch tun Sie Gutes, denn der gesamte Erlös kommt direkt dem Förderkreis des Steinheimer Familien- und Generationenzentrum zugute.

Wir freuen uns auf Sie!

Als gemeinsamen Ausklang des Tages laden wir Sie herzlich zu einem Taizé-Gottesdienst um 19:00 Uhr in die Erlöserkirche nach Klein-Auheim ein.



ERNTEDANKFEST am 27. SEPTEMBER ab 10 Uhr

Gemeinschaft leben und erleben – das zeichnet unsere Gemeinde und unser Familien- und Generationenzentrum in besonderer Weise aus. Gemeinschaft trägt und verbindet, lädt zum Austausch und zum Mitmachen ein.

Dafür und für vieles mehr sagen wir Danke und laden Groß und Klein herzlich ein, mit uns Erntedank zu feiern – im Gottesdienst und anschließend beim gemeinsamen Fest.

Kommen Sie vorbei und lassen sich berühren und inspirieren von allem, was wir für Sie und Euch vorbereitet haben.

Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen, Gespräche und ein buntes, fröhliches Miteinander zusammen mit Ihnen und Euch!

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt…

Ein Gottesdienst mit Segen für den Übergang in den Ruhestand am 6. September um 10 Uhr



Der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand ist ein besonderer Moment im Leben – ein Schritt zwischen Verabschiedung und Neubeginn. Wer auf viele Jahre engagierter Arbeit zurückblickt, blickt zugleich nach vorn: auf eine Zeit mit neuen Freiheiten, Möglichkeiten und Herausforderungen. Doch dieser Wandel ist nicht immer leicht und wird von ganz unterschiedlichen Gefühlen begleitet – von Dankbarkeit und Zufriedenheit bis hin zu Wehmut oder Unsicherheit. Unter dem Motto *„Wenn der Wecker nicht mehr klingelt …“* bietet der Gottesdienst Raum für Rückblick und Ausblick, für Dank und Ermutigung – begleitet von Musik, Gebet und einem persönlichen Segen.

Eingeladen sind alle, die sich am Beginn ihres Ruhestands befinden oder diesen Schritt bereits vollzogen haben – ebenso Menschen, die ihren Abschied aus dem Berufsleben nicht in der gewünschten Form erleben konnten oder früher als geplant aus dem Arbeitsalltag ausgeschieden sind. Auch Familienangehörige, Freundinnen und Freunde sowie ehemalige Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen, diesen Moment des Übergangs gemeinsam zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich individuell für den weiteren Lebensweg segnen zu lassen – ein Zeichen der Stärkung und Zuversicht für die kommende Zeit.

September

Samstag, 5. September
17 Uhr Gassi-Andacht „An der Leine– und doch frei“
Pfrin. A. Jung, Gemeindepäd. C. Fäscher

Sonntag, 6. September
10 Uhr Segen für Rente und Ruhestand
Präd. L. Hain

Sonntag, 6. September
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **in Klein-Auheim**
Pfrin. A. Jung

September

Sonntag, 13. September
10 Uhr Gottesdienst
Präd. U. Hirsch

Sonntag, 20. September
10 Uhr Andacht „Begegnungen mit Jesus“
Präd. U. Hirsch, Birgit Imgram

Sonntag, 27. September
10 Uhr Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein
Dekan S. Held, Pfrin. Ch. Schultheis, Familienkirche und Kita
Im Anschluss laden wir herzlich zum Erntedankfest ein. Wir teilen Essen. Gemeinschaft, Spaß für Groß und Klein und nette Gespräche. *Siehe S. 11*

Oktober

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr Andacht *„Begegnungen mit Jesus“*
Präd. U. Hirsch, Birgit Imgram

Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr Gottesdienst
Pfrin. Ch. Schultheis

Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr Gottesdienst
Präd. M. Birkenfeld

Sonntag, 18. Oktober
18 Uhr Andacht im Kerzenlicht **in Klein-Auheim**
Pfrin. A. Jung, Oliver Pleyer

Sonntag, 25. Oktober

11 Uhr Gottesdienst
für Groß und Klein mit
Petterson und Findus
„Kleiner Kater – Großes Herz“
und anschließendem Kirchcafé

Pfrin. Ch. Schultheis



Samstag, 31. Oktober
18 Uhr Gottesdienst am Reformationstag
„Stimmen der Reformation“
Pfrin. Ch. Schultheis

November

Sonntag, 1. November
10 Uhr Lob-Preisgottesdienst **in Klein-Auheim**
Pfrin. A. Jung, Oliver Pleyer

Sonntag, 8. November
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Ch. Schultheis

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst zum Volkstauertag
Pfrin. Ch. Schultheis

Mittwoch, 18. November
19 Uhr Taizé-Gottesdienst am Buß- und Bettag **in Klein-Auheim**
Pfrin. A. Jung

Sonntag, 22. November
10 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken
am Ewigkeitssonntag
Pfrin. Ch. Schultheis

Sonntag, 29. November 1. Advent
10 Uhr Gottesdienst der Evangelischen Frauen der EKHN
Petra Ritter und Team

„Stimmen der Reformation“-

Gottesdienst zum Reformationstag, 31.10. 2026



Am **Reformationstag** laden wir herzlich zu einem besonderen Gottesdienst **um 18 Uhr** in die Ev. Kirche Steinheim/M. ein. Unter dem Titel *„Stimmen der Reformation“* wollen wir den Spuren der Menschen nachgehen, durch die die Botschaft des Evangeliums neu hörbar wurde.

Martin Luther und andere Stimmen der Reformation haben ihre Zeit geprägt und erinnern uns daran, immer wieder neu auf Gottes Wort zu hören. In unserem Gottesdienst begegnen uns verschiedene Stimmen aus der Geschichte – Stimmen des Glaubens, des Mutes und der Hoffnung. Dabei fragen wir auch: Welche Stimme gibt uns heute Orientierung?

Eine besondere Atmosphäre erwartet Sie durch eine stimmungsvolle Beleuchtung der Kirche, die den Weg von der Dunkelheit zum Licht sichtbar macht. Texte, Musik und Licht verbinden sich zu einer Feier, die uns hineinführt in die zentrale Botschaft der Reformation: Nicht wir stehen im Mittelpunkt, sondern Christus, das Licht der Welt.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Gottesdienst mit Ihnen zu feiern.

Pfrin. Ch. Schultheis



Ökumenisches Trauercafé

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind.“ *(Ps.34,19)*

Der Verlust eines geliebten Menschen erschüttert unser Leben und kann unsere Welt ins Wanken bringen. Trauer ist vielgestaltig und sie braucht Raum – für Erinnerungen, für Tränen, für Fragen an das Leben und an Gott.

Im Rahmen eines ökumenisch ausgerichteten Trauercafés, das wir künftig mehrmals im Jahr wechselnd in den verschiedenen christlichen Gemeinden in Steinheim und Klein-Auheim anbieten werden, möchten wir Ihnen einen Ort bieten, an dem Sie mit Ihrer Trauer nicht alleine bleiben.

In einem geschützten Raum begegnen sich Menschen, die Ähnliches erlebt haben – offen für Gespräche, im Hören, im Gebet oder im stillen Dasein. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und willkommen.

Wann: Freitag, **18. September 2026 von 15 -17 Uhr**
Wo: Nikolaus Stube des Jugendheims St.Nikolaus

WARUM WIR UNS IN DER KITA FÜR DAS LESEN ZEIT NEHMEN

Vorlesen ist weit mehr als ein gemütlicher Zeitvertreib. Die Stiftung Lesen nennt gleich zehn gute Gründe dafür – und sie alle sprechen dieselbe Sprache: Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, starten mit besseren Chancen in Kita, Schule und Alltag.

Beim Vorlesen entsteht zunächst einmal Nähe. Ein Kind auf dem Schoß, eine Geschichte, ein gemeinsames Gespräch darüber – das schafft eine kleine Insel im trubeligen Tag und stärkt die Beziehung. Gleichzeitig passiert ganz nebenbei sehr viel: Der Wortschatz wächst, weil Kinder in Büchern Wörter hören, die in der Alltagssprache selten vorkommen. Die Fantasie bekommt Futter, weil in Geschichten Probleme gelöst und Ideen geboren werden. Und weil Buchheld:innen alle Gefühle durchleben, lernen Kinder, sich selbst und andere besser zu verstehen.

Dazu kommt: Wer regelmäßig zuhört, kann sich länger auf eine Sache konzentrieren – eine Fähigkeit, die später im Schulalltag Gold wert ist. Denn ob Textaufgabe in Mathe oder Arbeitsblatt in Sachkunde: Ohne Lesen geht es nicht. Vorlesen ist damit der erste Schritt zum eigenen Lesenlernen und macht Lust darauf, den Buchstaben selbst auf die Spur zu kommen.



Wie wir das in unserer Kita leben

Auch in unserer Kita ist das Vorlesen natürlich eine wichtige Beschäftigung mit den Kindern. Denn gerade im Kitaalltag ist es wichtig, dass die Erzieher:innen sich Zeit nehmen den Kindern etwas vorzulesen und dabei genau die oben beschriebenen Vorteile ausbauen. Nicht zuletzt weil das Vorlesen auch besonders für die Beziehung zwischen Erzieher:in und Kind elementar wichtig ist und diese fördert und die Kinder sich somit in der Kita wohlfühlen und einen sicheren Hafen haben.

Neben dem Vorlesen von den Erzieher:innen kommen auch regelmäßig ehrenamtliche Lesepaten zu uns in die Gruppen und nehmen sich Zeit für kleine Zuhörerrunden. Die Kinder erleben dabei nicht nur neue Geschichten, sondern auch neue Stimmen und Vorbilder – Menschen, für die Lesen selbstverständlich zum Leben gehört und sich extra hierfür Zeit nehmen.

Mehrmals im Jahr machen wir uns auch gemeinsam auf den Weg in die Stadtteilbibliothek. Dort dürfen die Kinder stöbern, entdecken und selbst aussuchen. Ein besonderer Moment für unsere Vorschulkinder: Sie haben in diesem Jahr ihren eigenen Bibliotheksausweis bekommen – ein kleines Stück Selbstständigkeit, das mit sichtbarem Stolz nach Hause getragen wurde.

Und zu Hause?

Es braucht keine große Vorbereitung. Zehn Minuten am Abend, ein Bilderbuch am Sonntagmorgen, eine Geschichte auf der Zugfahrt – entscheidend ist die Regelmäßigkeit, nicht die Länge. Und: Vorlesen darf jede:r. Oma, Opa, große Geschwister, Nachbarn. Hauptsache, es wird vorgelesen.

Laura Späth , Erzieherin und Elternbegleiterin



Laura Späth

Bitte schon vormerken!

ST. MARTINSFEST am 11. November 2026

Das **St. Martinsfest** hat bei uns in Kita und Gemeinde bereits lange Tradition. Gemeinsame Lieder singen, Andacht feiern, Laternen leuchten lassen und bei Punsch und Weckmännern den Abend ausklingen lassen. Dies alles erwartet uns **am 11.11.2026 ab 17:00 Uhr auf dem Gelände des Familien – und Generationenzentrums**. Gemeinsam starten wir mit einer schönen Andacht in unserer Kirche, um anschließend bei einem kleinen Umzug dem Posaunenchor zu lauschen, Lieder zu singen und unsere bunten Laternen leuchten zu lassen. Nach der Rückkehr ins Zentrum gibt es kleine Köstlichkeiten und warmen Punsch zu trinken.

Weitere Informationen zum gemeinsamen Fest für Klein und Groß werden über die bekannten Wege und Kanäle im Vorfeld herausgegeben.



VON DER FREUDE AM LESEN

Der Herbst lädt dazu ein, einen Moment innezuhalten. Zumindest theoretisch. Denn während draußen die Blätter fallen und die Natur langsam zur Ruhe kommt, beginnt für viele Familien der Endspurt des Jahres. Zwischen Laternenfest, Elternabend, Kindergeburtstag und den ersten Gedanken an Weihnachten bleibt für eines oft kaum Zeit: ein gutes Buch.

Und trotzdem gibt es sie: diese kleinen Momente, in denen man ein paar Seiten liest, durchatmet und sich von einer Geschichte mitnehmen lässt. Bücher eröffnen neue Perspektiven, schenken Trost, bringen uns zum Lachen und Nachdenken. Vielleicht reicht in diesem Herbst schon ein kleiner Leseimpuls. Wir möchten euch dafür ein paar Anregungen mitgeben.

Wir – Elena, Irina und Kathi – gestalten gemeinsam die Familienkirche unserer Gemeinde. Woche für Woche erleben wir mit Kindern und Familien, wie kraftvoll Geschichten sein können. Sie verbinden Menschen, wecken Fantasie, machen Mut und schaffen Gesprächsanlässe. Deshalb stellen wir euch Bücher vor, die uns oder unsere Kinder in diesem Jahr besonders begleitet haben.

Kathi – im Team der Familienkirche seit Juni 2023, Mama von einer Tochter und einem Sohn (9 und 7 Jahre)

Die Auswahl fiel mir überraschend schwer. Dabei gab es Zeiten, in denen ich überzeugt war, in unserem Familienalltag nie wieder ein Buch zu Ende zu lesen. Irgendwann habe ich gemerkt: Wenn wir unsere Kinder für Bücher begeistern möchten, müssen wir selbst den Anfang machen – auch wenn dafür die To-do-Liste einmal liegen bleibt.

Besonders beeindruckt hat mich *Die Botschaft der Riesenkalmare* von Fabio Genovesi. Poetisch, humorvoll und voller Lebensfreude erzählt der Roman davon, wie unerwartete Begegnungen unseren Blick auf das Leben verändern können – ein Buch über Mut, Staunen und die Schönheit des Unvorhersehbaren.

Elena – im Team der Familienkirche seit April 2023, Mama von einer Tochter und einem Sohn (4 und 1 Jahr)

Meine Leseliste ist vermutlich länger, als ich jemals Zeit haben werde, sie abzuarbeiten. Fleißig „sammle" ich gern Bücher, sei es im Regal oder auch auf der digitalen „books to read" Liste. Schon ein Besuch im Buchladen oder der Stadtbücherei ist für mich wie eine kleine Auszeit. Diese Buchliebe versuche ich auch meinen Kindern weiterzugeben.

In den letzten Monaten hat mich *Die sieben Männer der Evelyn Hugo* von Taylor Jenkins Reid begeistert. Per Zufall darüber gestolpert, konnte ich das Buch kaum aus der Hand legen. Hollywood-Legende Evelyn Hugo erzählt darin einer jungen Journalistin aus ihrem bewegten Leben – und nach und nach zeigt sich, dass ihre Geschichten enger miteinander verbunden sind, als zunächst gedacht. Trotz der fiktiven Geschichte taucht man in das goldene Zeitalter Hollywoods ein - das perfekte Buch für kühle Herbsttage.

Auch meine Kinder sind begeisterte Vorlese-Zuhörer. Besonders beliebt sind *Hör gut zu, leg dich zur Ruh! Einschlafen mit den Waldtieren, das* uns mit klassischer Musik und wunderschönen Illustrationen jeden Abend begleitet, und natürlich *Pippi Langstrumpf* von Astrid Lindgren, die auch 80 Jahre nach ihrer Erstveröffentlichung nichts von ihrem Zauber verloren hat.

Irina – im Team der Familienkirche seit 2024, Mama eines Sohnes (4 Jahre)

Familie und Glaube spielen in meinem Leben eine große Rolle. Besonders wichtig ist mir, Kindern schon früh zu zeigen, wie sehr Gott sie liebt. Lesen gehört für mich genauso dazu. Bücher fördern Fantasie, regen zum Nachdenken an und vermitteln wichtige Werte. Besonders empfehlen möchte ich *Die kleine Motte, die davon träumte, anders zu sein* von Eva Dax. Die Geschichte ermutigt Kinder, sich selbst anzunehmen und zu erkennen, dass jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist – eine Botschaft, die mir sehr am Herzen liegt.

Vielleicht macht euch eines dieser Bücher Lust, in diesem Herbst selbst wieder zu einer Geschichte zu greifen. Nicht, weil man dafür unbedingt Zeit hat – sondern weil sie manchmal genau die Zeit schenkt, die man so dringend braucht.

Und wer sich die Geschichten lieber erzählen lässt, ist natürlich herzlich zur Familienkirche eingeladen!

KIRCHE MIT KINDERN

Termine Familienkirche:

Sonntag, 27. September, 10 -12 Uhr
Gottesdienst für Groß und Klein zu Erntedank

Samstag, 17. Oktober, 10 -12 Uhr
Kirche mit allen Sinnen

Samstag, 14. November, 10 -12 Uhr
Was Angsthasen im Sturm erleben

HERBST- FAMILIENCAFÉ am 8. OKTOBER von 15:30 - 17:30 Uhr

Herzlich willkommen sind Kinder von 0 bis 6 Jahre mit Begleitung



Du hast Lust auf eine kleine Kaffeepause und nette Gespräche in entspannter Atmosphäre? Dann besuche unser Familiencafé!

Für die Kleinen ist jede Menge Platz zum Spielen und für Mamas, Papas, Omas, Opas oder immer die Kleine begleitet, gibt´s Kaffee, etwas Süßes und ein offenes Ohr für all eure Fragen rund um´s Familienleben.

Ich freue mich, euch als Familienbegleiterin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wo? Saal Abraham und Sara im Familien - und Generationenzentrum
Unkostenbeitrag? 5,-€ pro Familie

Anmeldung? Ist nicht erforderlich.

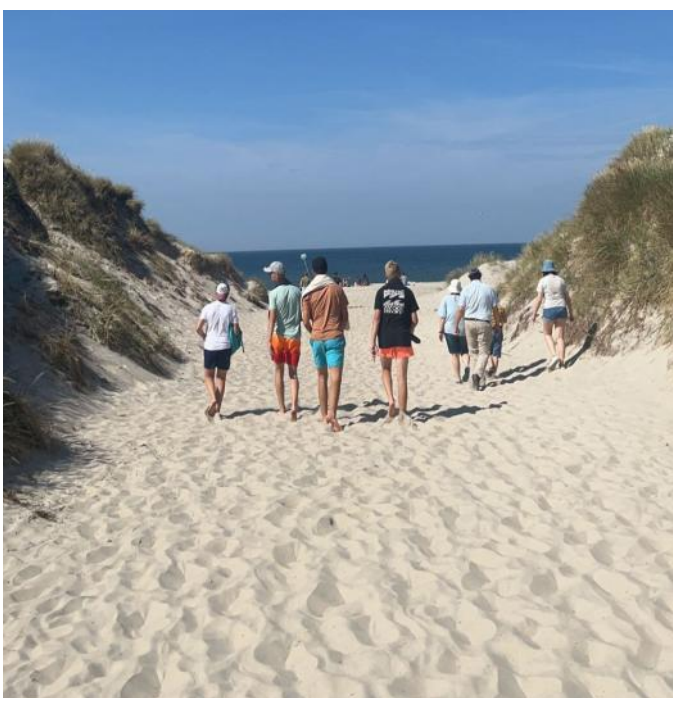
Claudia Geisel, Inhaberin des Zwergennest

SOMMERFREIZEIT 2027 für 14 -17-JÄHRIGE vom 3. - 17. JULI

Im Sommer 2027 bieten wir für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren eine Sommerfreizeit in Dänemark an. Unsere Jugendfreizeit führt uns ins dänische Hvide Sande an der Grenze zwischen Mittel- und Südjütland. Seit 1951 besteht das Gruppenhaus Bjaergeborg als Erholungs- und Ferienlager und liegt in guter Lage zur Nordsee. Unsere gepflegte und gemütliche Unterkunft besteht aus 4-Bettzimmern (Etagenbetten) und besitzt selbstverständlich den sanitären Komfort in Form von Duschen und WC. Ausgiebig kann jeden Tag das große Außengelände mit Terrasse, Bolzplatz, und Beachvolleyballfeld genutzt werden.

Neben Sonnenbaden und sportlichen Aktivitäten sind kurzweilige Ausflüge z.B. ins Legoland oder nach Arhus als weitere Highlights möglich. In unserem Gruppenhaus wohnen wir in einem Selbstversorgerhaus, d.h. wir kochen unsere Mahlzeiten selbst. Tisch-, Spül - und kleinere Reinigungsdienste werden von täglich wechselnden Gruppen erledigt, denen jeder/jede mal angehört. Wer jetztLust bekommen hat, auch mal mit der Ev. Jugend auf Reisen zu gehen, sollte sichunsere Reisezeit vom 03. bis 17. Juli 2027 vormerken. Informations- und Anmeldeformulare können ab ca. Ende Oktober bei Gemeindepädagoge Michael Kirchmann unter der Mailadresse michael.kirchmann@ekhn.de angefordert werden oder stehen auf unserer Homepage als PDF zum Download bereit. Unsere Sommerfreizeit steht allen (also unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit) Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren offen! Eine Bildergalerie unseres Gruppenhaus ist unter www.donellgruppenreisen.de einsehbar. Über Hausnummernsuche geht es direkt zu unserer Unterkunft. (Hausnummer: 02-45-2070).

Michael Kirchmann



Ehrenamtsbörse

Wir suchen dich!

Kreatives: schreiben & basteln

Kreativkreis

Wie kann ich helfen?

Wir suchen Hobbykünsterler*innen, die mit uns gemeinsam saisonale Dekoration herstellen. Gerne kann auch Selbstgemachtes von zu Hause mitgebracht werden. Die Dinge stehen zum Verkauf beim Ostermarkt und Adventsbasar im November.

Am Verkaufstag: Auf- und Abbau der Verkaufstische, Kaffeetafel und Kuchenbuffet. Küchendienst: Kaffee kochen, Kuchen schneiden und Küchendienst.

Wann und wo?

Der Kreativ-Kreis trifft sich donnerstags ab 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Familienzentrums.

Austräger Impulse

Wie kann ich helfen?

Die Impulse hat eine Auflage von 1800 Exemplaren und ist ein geschätztes Blatt in unserem Stadtteil. Werde Teil des Teams und hilf uns die Impulse an die Leserschaft zu bringen. Übernehme Straßen, die in der Nähe deines Wohnhauses sind, und trage einige Exemplare unserer Impulse aus. Offene Straßen: Gartenstraße, Wilhelminenstraße, Ernststraße, Am Laubersberg.

Wann und wo?

Einmal im Quartal. Die Termine werden in Q4 für das Folgejahr bekanntgegeben.

Impulse

Wie kann ich helfen?

Teilnahme an den Redaktionssitzungen, nach Möglichkeit Beiträge verfassen oder anderen Inhalt für das Gemeindeblatt zusammentragen. Redaktionsteam: Angelika Schneider, Anke Menzel, Christina Schultheis, Juliane Hohmann.

Wann und wo?

Redaktionssitzung einmal im Quartal. Die Sitzungen dauern ca. 2 Stunden und finden in der Gemeinde statt.

Interesse am Ehrenamt?
Kontaktieren Sie uns!

gesamtkirchengemeinde.
mainperlen@ekhn.de 06182 4414

Diese Ehrenämter sind eine Auswahl. Gerne schauen wir mit Ihnen gemeinsam nach einem passenden Ehrenamt für Sie. Wir freuen uns auf Sie!

MUSEUMSBESUCHE MIT DEM FÖRDERVEREIN

Im Oktober geht es weiter mit den beliebten Museumsbesuchen für Groß und Klein. Für einen Ausflug mit der Familie bietet sich gleich der Oktobertermin an. Nach dem großen Erfolg vom vergangenen Oktober im Eintrachtmuseum geht es am

23. Oktober um 17 Uhr auf den **Campus des Deutschen Fußballbundes in Frankfurt/M.**(mind. 10TN und max. 25 TN).

Kosten: 15,-€ für Erw, 3,-€ für Kinder (unterstützt durch den FÖV)

Die Anmeldungen sind ab sofort möglich:
familienzentrum.steinheim@ekhn.de
Stichwort „Campus Fußballbund Frankfurt/M.“
Fragen auch unter 06181/661760

Erstmals in seiner mehr als 125-jährigen Verbandsgeschichte hat der DFB alles an einem Ort zusammengeführt.

Verwaltung, Sport und Wissenschaft befinden sich unter einem Dach. Dadurch wird der DFB-Campus zu einem Ort der Begegnung und des Austausches für die Basis und den Spitzensport. Bei dem geführten Besuch über den Campus wird gezeigt, wie der Alltag von Mannschaften, Schiedsrichter*innen und Trainer*innen aussieht und die Koordination des nationalen Fußballs abläuft.

Weitere Besuche sind teilweise noch in Planung:

6. November: „Unheimliches in Werken der Heidelberger Sammlung Prinzhorn“ im Handschriften-Studio des Deutschen Romantik-Museums

10. Dezember um 11 Uhr „Besuch des Deutschen Ledermuseums in Offenbach. (mind. 10 TN, max. 25 TN), Kosten: 16 € , Anmeldung ab sofort möglich.

Im Januar Besuch der Sonderausstellung im Städel „Maria Magdalena - Sin. Pray. Love.“

Informieren Sie sich unter evangelisch-mainperlen.de auf der Seite des Fördervereins.

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2027

Im Juni 2027 wird in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, EKHN, und damit auch in unserer Gesamtkirchengemeinde der Mainperlen ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Seit 1.1.2025 sind die Gemeinden Seligenstadt und Mainhausen, Hainburg, Klein-Auheim und Steinheim unter dem Dach der Gesamtkirchengemeinde vereint, entscheiden und beraten gemeinsam. Aktuell kommen bei den monatlichen Sitzungen ca. 30 Frauen und Männer zusammen, die am 1.9.2021 als Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher ihren Dienst in ihrer Kirchengemeinde vor Ort begonnen haben. Das ist ein großes Gremium.

Für die kommende Wahl wird sich diese Zahl reduzieren, um effektiver darüber zu entscheiden, wie bei den Mainperlen die Weichen für eine gute Zukunft im Verbund der Gesamtkirche gestellt werden sollen und können. Zusätzlich wird es auch weiterhin Ortsausschüsse in den Kirchengemeinden vor Ort geben.

Deren Mitglieder werden vom Gesamtkirchenvorstand berufen. Kirchenvorstandsmitglieder in der Gesamtkirche und die Mitglieder in den Ortsausschüssen übernehmen gemeinsam Verantwortung für die Gesamtkirchengemeinde der Mainperlen und gestalten somit Kirche und Gemeindeleben aktiv mit.

In der nächsten IMPULSE Ausgabe informieren wir Sie über das Wahlverfahren in den Kirchenvorstand und wie Sie sich im Großen und Kleinen für die Zukunft der Kirche aktiv einbringen können.

Re(li)gion erfahren - am 26. September 2026 um 10 Uhr

Eine nachhaltig-ökumenische Radtour führt von Babenhausen aus in den Nachbarschaftsraum der Mainperlen



Eine gute Gelegenheit, das südliche Ende der Gesamtkirchengemeinde der Mainperlen kennenzulernen bietet sich mit der Teilnahme an der Radtour des Dekanats Dreieich-Rodgau.

Die rund 20 Kilometer lange Strecke verbindet Natur, Geschichte und kirchliches Leben auf besondere Weise. **Start ist um 10 Uhr an der Stadtkirche in Babenhausen.** Dort eröffnet eine Andacht die Tour verbunden mit einer Einführung in die Geschichte des Ortes. Nach dem Mittagessen in einem orientalischen Cafe geht es **über die Mainflinger Tongrube und das ehemalige Militärgelände in Zellhausen in die Einhardstadt Seligenstadt.**

Teilnehmende werden gebeten, ein verkehrssicheres Fahrrad, wetterangepasste Kleidung sowie Verpflegung für unterwegs mitzubringen

Die Tour, die Pfarrerin Sandra Scholz zusammen mit Gemeindepädagoge Claus Ost und seiner Kollegin Claudia Fäscher vorbereitet hat, findet bei fast jedem Wetter statt. Ob sie bei sehr ungünstigen Wetterbedingungen durchgeführt werden kann, wird kurzfristig bekanntgegeben.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Infos und Anmeldung möglichst bis zum 18. September bei Pfarrerin Sandra Scholz, Telefon (0175) 7644852, oder per E-Mail an sandra.scholz@ekhn.de.

Dabei sollten Name, Mailadresse, Telefonnummer sowie Anzahl und Namen von Begleitpersonen mitgemeldet werden.

„TIERISCHE“ AKTIONSTAGE IN DEN HERBSTFERIEN
vom 14. bis 16. Oktober jeweils von 9:30 bis 15 Uhr in Klein-Auheim

Angebot für Kinder von 6-10 Jahre

Pfrin. Anna Jung und Gemeindepädagogin Claudia Fäscher laden in den Herbstferein nach Klein-Auheim ein. Alle Haustierfreunde sind herzlich willkommen!

Das Programm:

Mittwoch, 14.10.
„Gemeinsam stark: Haustiere und ihre Bedürfnisse”

Donnerstag, 15.10.
„Vom Mensch und Schaf” - mit einem Besuch von zwei Schafen

Freitag, 16.10.
„Gottes Schöpfung bei uns um die Ecke” - mit Entdeckungstour

Sonntag, 18.10. Gottesdienst mit Tier-Segnung

Mitzubringen: Verpflegung der Kinder für die Ausflüge, feste Schuhe; Sonnen-/Mückenschutz;

Regenkleidung bei Bedarf; Fahrrad; Kindersitze* bei Bedarf für die Ausflüge (Kleinbusse)



Anmeldungen bis 11.09.! richten Sie bitte per Mail an: claudia.faescher@ekhn.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Plätze begrenzt. Es gilt das Datum der Anmeldung.

Noch Fragen?

Pfrin. A. Jung, 0151/ 28195125 oder

Gemeindepäd. Claudia Fäscher , 0151/ 46226933

KRIPPENSPIEL 2026 in Steinheim und Klein-Auheim
„Weihnachten für den Weihnachtsmann“



Auch in diesem Jahr findet in den Ortskirchengemeinden Steinheim und Klein-Auheim ein Krippenspiel statt. In zwei Gruppen wird es an Heiligabend in den Kirchen aufgeführt. Wenn du gerne dabei sein möchtest, zwischen 6 und 14 Jahre alt bist, bitte deine Eltern dich zum Krippenspiel anzumelden:

E-Mail an: krippenspiel.steinauheim@gmx.de

mit Angabe von Name, Adresse und Alter

Das erste **Vorbereitungstreffen findet am 26. September um 10 Uhr in Klein-Auheim**, Sudetendeutsche Str. 75, 63456 Hanau statt.

Es wird 4 Proben und eine Generalprobe geben, an denen du unbedingt teilnehmen solltest (es sei denn du bist krank), damit es kein Chaos gibt.

Probentermine im Überblick:

26.09.26	**10 - 11.30 Uhr**	**Vorbesprechung**
24.10.26	**10 - 11.30 Uhr**	**1. Probe**
07.11.26	**10 - 11.30 Uhr**	**2. Probe**
21.11.26	**10 - 11.30 Uhr**	**3. Probe**
12.12.26	**10 - 11.30 Uhr**	**4. Probe**
19.12-26	**10 - 11.30 Uhr**	**Generalprobe !**

Die Proben finden in den evangelischen Kirchen in Steinheim bzw. Klein-Auheim statt.

Wir freuen uns auf dich!

Das KidsGo-Team



Kerzen der Konfirmierten bei der Konfirmation am 10.Mai



Gemeindepädagoge M. Kirchmann, Pfin. A. Jung und Pfrin. Chr. Schultheis begrüßten die **neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** aus Steinheim und Klein-Auheim am 7. Juni in der Erlöserkirche





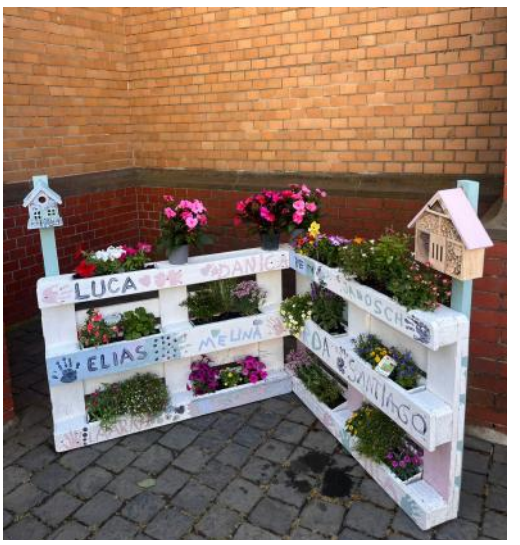


Bild li : **Abschiedsfeier von der Kindergartenzeit** feierten die Eltern mit ihren Kindern und Familien am 20.Juni mit einer Andacht in der Kirche und einem anschließenden Fest . Bild rechts: Geschenk der Kinder an die Erzieherinnen

Bild re. unten: Segnung der SchulanfängerInnen für ihren neuen Lebensabschnitt im **ökumenischen Schulanfängergottesdienst** am 10. August in der Marienkirche.



„Einander begegnen und gemeinsam unterwegs sein“ – Jüdisch-Christliche Andacht zum Israelsonntag mit anschließendem Begegnungskaffee am 9. August.



RHEIN-MAIN-BAUSERVICE
Holz– und Bautenschutz
Kleine Reparaturarbeiten oder eine komplett neue Haussanierung - wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

TÜV - **Zertifizierte Kellertrockenlegung und Schimmelsanierung**

Renovierungen	**Überdachungen**	**Haustüren**
Sicherheitsberatung	**Dach - und Wandabdichtungstechnik**	**Fenster**
Abbrucharbeiten	**Bodenbeläge**	**Dachfenster**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.
Ausführliche Planung und Beratung bei Ihnen zu Hause.
Festpreisgarantie.
Schnelle und saubere Ausführung durch erfahrene Fachhandwerker und Meister.

48 Stunden Notdienst – Service
Ihr Bauservice rund ums Haus

Kai Behm
Büro: Meisenweg 14
63454 Hanau

Bürozeiten: Mo - Sa 8.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 06181 / 96 555 86
Mobil: 0173/8285187

Internet: www.rheinmainbauservice.de

Mail: info@rheinmainbauservice.de

Pietät Herrmann
Bestattungsunternehmen
Wir erledigen für Sie zuverlässig alle Formalitäten und sind zu jeder Zeit erreichbar
Hanau-Steinheim • Steinheimer Vorstadt 24 • **Tel. (06181) 333 00**

„TÜREN ÖFFNEN - GEMEINSAM WEGE FINDEN IN UNSERER REGION“

Herbstsammlung der Diakonie vom 13. bis 22. September 2026





Spendenkonto

Regionale Diakonie Hessen-Nassau
DE85 5206 0410 0105 0302 69
Evangelische Bank
Verwendungszweck: Sammlung + Ihre Adresse (für Spendenquittung)

Direkt zur **Online-Spende:**

Weitere Informationen unter:
www.regionale-diakonie.de/sammlung

Familiennachrichten

Aus Datenschutzgründen finden Sie Taufen und Trauungen nur in der Printausgabe.



Wir trauern um...

Michael Breidenstein 67 Jahre	verstorben am 02. Mai
Brigitte Matuschek geb. Horlitz 82 Jahre	verstorben am 09. Mai
Margarete Paul geb. Hänsch 95 Jahre	verstorben am 03. Mai
Doris Busch geb. Schwerer 77 Jahre	verstorben am 12. Juni
Waltraud Wolff geb. Wodtke 88 Jahre	verstorben am 13. Juni
Karin Jahn geb. Günther 81 Jahre	verstorben am 13. Juni
Arnold Schwabe 84 Jahre	verstorben am 15. Juni
Dr. Irmhild Horstmann 86 Jahre	verstorben am 28. Juni
Renate Ketel geb. Nagel 89 Jahre	verstorben am 09. Juli

Angebote

Drop In(klusive) - offener Treff für Eltern mit Kindern bis drei Jahre

mittwochs 9:30 - 11:30 Uhr

Marlis Fridman
Laura Späth, Erzieherin

Familiencafé - offener Treff für Eltern mit Kindern bis sechs Jahre

monatlich
donnerstags 15:30 - 17:30 Uhr

Claudia Geisel, Leitung Zwergennest

Jungengruppe 6-10 Jahre

mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr

Michael Kirchmann
Martin Hübscher

Mädchengruppe 6-10 Jahre

donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

Mariam Rahim
Jenny Bilienis

Offener Kreativ-Treff

Info: Tel. 06182/ 4414

Babbeln und Spielen

jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr

Seniorennachmittag

jeden letzten Mittwoch im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr

Posaunenchor

freitags 20:00 Uhr

Frank Koltermann Tel. 650394

Kurse

Gymnastik auf dem Stuhl
Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr
Yoga für alle
Montag 20.00 - 21.30 Uhr
Freitag 09.00 - 10.30 Uhr
Nähere Info: Evang. Familienbildung
Dekanat Dreieich-Rodgau
Tel. 06074 48461-50

Impressum

Herausgeberin:
Evangelische Kirchengemeinde Steinheim am Main - Teil der Evang. Gesamtkirchengemeinde der Mainperlen

Redaktionskreis:
J. Hohmann, A. Menzel,
A. Schneider, Pfrin. Ch. Schultheis

Layout:
Anke Menzel, Angelika Schneider

Druck: DieDrucker.de GmbH & Co. KG (Reinheim)

Auflage: 1800 Exemplaren

Kostenlose Verteilung an alle Gemeindemitglieder.

Beim verwendeten Bedruckstoff haben wir bewusst ein klimaneutral hergestelltes Recyclingpapier aus 100% Altpapier gewählt, welches für eine nachhaltige Produktion ideal geeignet ist. Weitere Informationen zum Papier erhalten Sie unter www.blauer-engel.de und www.fsc-deutschland.de

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, können Sie uns zur Mitfinanzierung unseres Gemeindebriefes gerne einen Beitrag auf unser Spendenkonto überweisen. Ihre Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig, auf Wunsch erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung.

Bankverbindung

Evang. Gesamtkirchengemeinde
der Mainperlen
Sparkasse Seligenstadt

IBAN: DE07 5065 2124 0001 0040 43
BIC: HELADEF1SLS

Verwendungszweck:
Impulse/Ihr Name

Kontakte

Zentrales Gemeindebüro der Ev. Gesamtkirchengemeinde der Mainperlen **Uhlandstr.1** **63512 Hainburg**	Tel. 06182 4414 Bürozeiten: Mo.14.00 - 17.00 Uhr Di.+ Do. 10 .00 -12.00Uhr gesamtkirchengemeinde.mainperlen@ekhn.de
Kirchenvorstand der Ev. Gesamtkirchengemeinde der Mainperlen	**Norbert Schweitzer**, Vorsitzender **Pfrin. Anna Jung,** stellv. Vorsitzende
Steinheimer Familien- und Generationenzentrum **Ludwigstr. 27-31**	**Heike Gramann,** Verwaltungsfachangestellte und verwaltende Koordination des Familienzentrums familienzentrum.steinheim@ekhn.de Tel. 06182 4414
Kirchengemeinde Steinheim/M.	**Michael Kirchmann,** Vorsitzender michael.kirchmann@ekhn.de **Anke Menzel,** stellv. Vorsitzende
Pfarrerin	**Christina Schultheis** Termine nach Vereinbarung Tel. 0170 7882659 christina.schultheis@ekhn.de
Kinder- und Jugendarbeit	**Michael Kirchmann** Sozial- und Gemeindepädagoge Tel. 06181 675 77 88 jugendarbeit@evang-steinheim.de
Beauftragte für Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung in der Gesamtkirchengemeinde	**Gemeindepädagogen Michael Kirchmann und Claudia Fäscher**
Förderverein für die Bildungsarbeit der KG Steinheim/M.	**Dr. Frank Menzel** Kontakt über das Familienzentrum
Evangelische Kindertagesstätte Besuchstage sind nach Absprache möglich	**Esther Mertens (in Elternzeit)** **Saskia Klein (kommisar. Leitung)** Telefon 0 61 81 6 28 69 Kita.Hanau-Steinheim@ekhn.de
Zwergennest	**Claudia Geisel (Leitung)** www.zwergennest.info 0170 7488862 hallo@zwergennest.info
Steinheimer Tagespflege	**Elisabeth Heine (Leitung)** Telefon 06181 9883585 steinheimer.tagespflege@mainterrasse.de

Telefonseelsorge bundesweit kostenlos e Telefonnummern
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpft glücklich durchs Gras? Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 19. Oktober 2026

Bitte senden Sie alle Artikel, Fotos, Informationen an die Redaktion
kirchengemeinde.steinheim@ekhn.de

Webseite der
Gesamtkirchengemeinde der Mainperlen

www.evangelisch-mainperlen.de